



**Queer  
Film Festival  
Hannover**

# Sommer Perlen



**25. - 27. Mai 2026**

## Liebes Perlen-Publikum,

# Sommer Perlen

bereits zum 12. Mal finden die Sommerperlen statt – früher bekannt unter dem Namen „Perlen im Frühling“ – und das, wie gewohnt, im Anschluss an den CSD Hannover im Kommunalen Kino Hannover! Diesmal setzen wir einen Schwerpunkt auf das queere Kino in Brasilien mit frischen Perspektiven, starken Geschichten und viel kultureller Vielfalt auf der Leinwand.

Die Sommerausgabe des Festivals eröffnen wir am Montag, den 25.05.2026, mit dem Spielfilm **THE NATURE OF INVISIBLE THINGS**. Im Mittelpunkt steht eine berührende Kinderfreundschaft zwischen einem Mädchen mit transplantiertem Herzen und einem Transmädchen. Der Film erzählt von Nähe, Vertrauen und dem Wunsch, gesehen zu werden – und davon, wie Freundschaften Brücken bauen können, wo Worte manchmal fehlen.

Weiter geht es mit dem lesbischen Spielfilm **MIT LEISER STIMME**, der in Tunesien spielt und den wir auf der diesjährigen Berlinale im Wettbewerbsprogramm entdeckt und lieben gelernt haben. Lasst euch diesen eindrucksvollen Film mit seinen wunderbaren Bildern und starken Frauen nicht entgehen!

Am Dienstag, den 26.05.2026, tauchen wir mit den **SOMMERPERLCHEN** in die facettenreiche Welt der LGBTQI\*-Kurzfilme ein. Sechs abwechslungsreiche Werke aus Deutschland, Litauen, den USA, Spanien, Brasilien und Indien erzählen Geschichten, die berühren, Mut machen und unterschiedliche Lebensrealitäten sichtbar werden lassen.

Den dritten Tag beginnen wir schließlich mit dem kolumbianisch-brasilianischen Dokumentarfilm **SOUL OF THE DESERT**. Der Film begleitet eine indigene Transfrau auf ihrem Weg durch eine raue, zugleich beeindruckende Landschaft und erzählt von Identität, Zugehörigkeit und dem Leben zwischen Tradition und persönlicher Freiheit.

Als Abschluss zeigen wir die schwule Komödie **THE BEST FRIEND**. Dieser Film passt perfekt zu den Sommerperlen: Lebendig und voller musikalischer Momente. Er bringt frischen Wind auf die Leinwand und zeigt, dass queeres Kino auch sehr leichtfüßig unterwegs sein kann. Musicalfans kommen hier definitiv auf ihre Kosten!  
Wir wünschen euch eine wunderbare Zeit auf dem Festival und viele unvergessliche Filmmomente.

Eure Perlentäucher\*innen



## The Nature of Invisible Things A Natureza das Coisas Invisíveis



Rafaela Camelo, Brasilien/Chile 2025, 90 min, Portugiesisch mit deutschen Untertiteln

► **Montag, 25. Mai 2026, 18:00 Uhr**



In der trostlosen Umgebung eines Krankenhauses begegnen sich zwei Mädchen auf einem kahlen Flur. Glória begleitet ihre Großmutter, die im Sterben liegt. Für Sofia indes ist die Klinik Alltag, da ihre Mutter hier als Krankenschwester arbeitet. In dieser Welt der Erwachsenen fühlt sich das Transmädchen Sofia häufig einsam, während Glória mit neuen Gefühlen von Trauer und Abschied ringt. Trotz der kargen Umgebung entwickelt sich zwischen den beiden Mädchen eine besondere Verbindung. Gemeinsam erleben sie den Sommer, der ihr Leben nachhaltig verändern wird.

Der brasilianisch-chilenische Film erzählt auf ruhige und feinfühlig Weise die Geschichte zweier Kinder, die unterschiedlich mit Verlust und Einsamkeit umgehen und dabei eine außergewöhnliche Freundschaft entwickeln. Das Drama entföhrt in eine kindliche Welt, in der unbeschwerte Momente neben einer von Abschied geprägten Realität stehen und in der zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren eine starke Verbindung entsteht.

Rafaela Camelo gelingt es mit diesem Film, die Lebenswelten zweier Kinder auf der Leinwand darzustellen, ohne dass diese an Natürlichkeit und Authentizität verlieren. Zu Recht wurde der Spielfilm bereits auf mehreren queeren Filmfestivals weltweit gezeigt und ausgezeichnet, weshalb dieser Spielfilm auch bei den PERLEN nicht fehlen darf.



## Mit leiser Stimme | À Voix Basse

Leyla Bouzid, Frankreich/Tunesien 2026, 113 min, Franz./Arab. mit deutschen Untertiteln

► Montag, 25. Mai 2026, 20:15 Uhr

Wir zeigen euch frisch aus dem Wettbewerb der Berlinale 2026 eine bewegende Familiengeschichte aus Tunesien mit großartigen Darsteller\*innen!

Die junge Ingenieurin Lilia lebt mit ihrer Lebensgefährtin Alice in Paris. Nach dem Tod ihres Onkels Daly reist sie zur Trauerfeier zurück in ihre Heimatstadt Sousse (Tunesien). Dort trifft sie auf ihre Familie, die von ihrer lesbischen Orientierung nichts weiß – allen voran ihre Mutter, die toughe Ärztin Wahida, sowie ihre Großmutter und ihre Tante. Als Lilia erfährt, dass auch ihr verstorbener Onkel Geheimnisse hatte und ein verstecktes Leben als schwuler Mann führte, beginnt sie mit Nachforschungen über seinen Tod. Die Erwartungen ihrer Familie und die repressive Atmosphäre in der tunesischen Gesellschaft stellen Lilia schnell vor die Frage, wie selbstbestimmt und offen sie selbst eigentlich ihre Identität leben kann und möchte.

MIT LEISER STIMME porträtiert sensibel und facettenreich die Mitglieder einer tunesischen Familie, insbesondere aber die Protagonistin Lilia und ihren Weg, zu einer eigenen Stimme zu finden. Der Film bietet spannende Einblicke in die Lebensrealitäten in Tunesien, wo queere Menschen noch immer staatlicher Willkür und gesellschaftlicher Ablehnung ausgesetzt sind. Hoffnung weckt aber eine kämpferische junge Generation.

## Director's Statement: Leyla Bouzid

Für meinen dritten Film MIT LEISER STIMME wollte ich nach Tunesien zurückkehren, genauer gesagt in eine Küstenstadt, in der ich als Kind meine Sommerferien verbrachte: Sousse.

Seit ich den Wunsch verspürte, Filme zu drehen, habe ich immer davon geträumt, dieses Haus zu filmen. Es ist das Haus meiner Großmutter im Herzen von Sousse. Sein Potenzial für Bewegung, Fluss und Perspektiven, das kontrastreiche Hell-Dunkel-Licht, das es ausstrahlt – alles an diesem Haus schreit geradezu nach Kino. Der Wunsch verstärkte sich, als ich erfuhr, dass es bald verkauft und abgerissen werden soll, um Platz für die Wohnblocks zu machen, die in diesem Viertel unweigerlich aus dem Boden schießen.

Lilias Weg schildert die Emanzipation einer Frau von ihrer Familie und ihrem Land. Wie findet man den Mut und die Kraft, so zu sein, wie man ist? Wie kann man in die Zukunft gehen, ohne die Gegenwart anzunehmen? Zu Beginn des Films sieht Lilia das noch nicht, sie glaubt, alles unter Kontrolle zu haben. Und genau dort, in Tunesien, in einem Umfeld, das ihr feindlich gesinnt ist, beginnt ihre Realität zu bröckeln.

Es sind diese Risse, diese Momente des Kontrollverlusts, die die Realität der Figuren auf den Kopf stellen – genau das interessiert mich und genau das versuche ich in dieser Geschichte einzufangen. Für mich ist es zudem eine Gelegenheit, die Liebe zweier Frauen darzustellen, da sich bislang noch kein Film mit weiblicher Homosexualität in arabischen und muslimischen Ländern befasst hat. Es ist nun notwendig und unverzichtbar, sie sichtbar zu machen. Durch diese Liebesgeschichte möchte ich den Fokus verschieben – weg vom Verbotenen, hin zur Schönheit und Intensität der erlebten Gefühle.

Das Kino ermöglicht es uns durch Darstellung und Identifikation, verschlossene Türen zu öffnen und denen eine Existenz zu verleihen, die gezwungen sind, sich zu verstecken. Ich hoffe, dass die Menschen in Tunesien und anderen arabischen Ländern den Film sehen können. Dass er es ermöglicht, diese leisen Stimmen so weit und so laut wie möglich zu hören, und ihnen so ein erfülltes und freies Leben ermöglicht.



# Sommerperlen

Gemischtes Kurzfilmprogramm

► **Dienstag, 26. Mai 2026, 20:30 Uhr**

Sommer, Sonne und Kurzfilme – was für eine tolle Kombination! Für unsere Sommerperlen haben wir, angelehnt an unsere bekannte Reihe „Pearls for Queers“, ein Kurzfilmprogramm zusammengestellt, von dem wir hoffen, dass für alle etwas dabei ist. Quer durch alle Orientierungen, Geschlechtsidentitäten, Kulturen, Stimmungen und Filmgenres!



## Orgy Every Other Day

Samuel Döring, USA/Deutschland 2024, 13 min, Englisch mit deutschen Untertiteln  
Eine wilde Dokumentation über Sexpartys in einem New Yorker Club, in der nichts ungesagt und ungezeigt bleibt. Die Interviews mit den Protagonisten der verschiedensten sexuellen Vorlieben werden anregend in Szene gesetzt. Sexpositiv und freudvoll.



## Trick | Migué

Rodrigo Ribeyro, Brasilien 2025, 15 min, Portugiesisch mit deutschen Untertiteln  
Auf dem Weg zur Arbeit entschließt sich Elisa, dass es ein Tag ist, den man besser am Strand verbringen sollte: Kurzentwischen meldet sie sich telefonisch krank. Vor Ort wird eine spontane Begegnung ihr Leben für immer verändern ... Ein Film voller Sonne und Sand.



## Happy Next Year | Laimingy Kit

Lukas Kacinauskas, Litauen 2024, 18 min, Litauisch mit deutschen Untertiteln  
Nach einer wilden Neujahrsparty erwacht man gemeinsam in einem Bett. Was als ein leicht verkaterter Morgen beginnt, entwickelt sich zu einem Beziehungsdrama zwischen den Protagonist\*innen. Spannende Dreiecks-geschichte aus Litauen.



## Mehroon

Abu Sohel Khondekar, Indien 2024, 10 min, Ohne Dialog  
Mehroon hat sich in ihrem Leben eingerichtet, als die Nachricht vom Tod ihres Vaters sie vor eine Entscheidung stellt. Auf dem Weg zu seiner Beerdigung gelangt sie zu einem wichtigen Entschluss.



## Damals Plötzlich Jetzt

Mariana Mo Jäger/Melissa Isabell Jäger, Deutschland 2024, 27 min, Deutsch  
Eine Hochzeitsfeier und viele queere Freunde auf einem Boot. Was wie ein perfekter Tag erscheint, wird plötzlich getrübt. Urplötzlich bricht bei zweien der Anwesenden ihr verdrängtes Trauma wieder auf. Ein wichtiges Statement gegen queerfeindliche Gewalt.



## Captains | Capitanes

Kevin Castellano/Edu Hirschfeld, Spanien 2024, 15 min, Spanisch mit dt. Untertiteln  
Streitigkeiten auf dem Fußballplatz? Das kann man ja auch anders lösen. Eine schwitzige Sportkomödie, die uns angeregt in die Nacht entlässt.

Gesamtlänge: 98 min

## UNTERSTÜTZE QUEERE FILMKULTUR

### Fördermitgliedschaft:

Ihr helft uns, das Festival als festes Kulturevent in Hannover zu erhalten. Jeder Beitrag an den Perlen-Festivalverein stärkt dauerhaft unsere Unabhängigkeit. Als Bonus gibt es u.a. Freikarten fürs Festival.

### Werde Festivalsponsor\*in:

Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten für Vereine, Organisationen und Unternehmen, sich als Sponsor\*in zu engagieren, z.B. mit einer Printanzeige, Filmpatenschaft, oder auf der Webseite. Vieles ist möglich.



WEITERE INFOS GIBT ES UNTER  
[WWW.PERLENFILMFESTIVAL.DE/KOOPERATIONEN](http://WWW.PERLENFILMFESTIVAL.DE/KOOPERATIONEN)



## Soul of the Desert | Alma del desierto

Mónica Taboada-Tapia, Kolumbien/Brasilien 2024, 87 min,  
Wayuunaiki/Spanisch mit englischen Untertiteln

► **Mittwoch, 27. Mai 2026, 18:00 Uhr**

Die hochbetagte Georgina Epiayu aus der indigenen Ethnie der Wayuu hat ein Problem: In Kolumbien stehen politische Wahlen an, und sie möchte zum ersten Mal in ihrem sehr langen Leben wählen gehen. Aber dafür ist ein gültiger Ausweis Bedingung – und der Pass, den sie bislang genutzt hat, scheint eine andere Person zu zeigen. So macht sich Georgina auf und wandert durch die Wüste von La Guajira, einer Region im Norden Kolumbiens, um die Sache zu klären.

Einfach ist die Angelegenheit nicht, denn ihre frühere Wohnhütte wurde angezündet, und all ihr Besitz – wichtige Dokumente eingeschlossen – ist verbrannt. Und dies war nur ein Akt der Gewalt gegen die Transfrau. Auch auf ihre Brüder kann sie nicht zählen, denn die verachten sie zutiefst. Da mutet die bemühte, aber völlig überforderte Mitarbeiterin der überlaufenen Passbehörde fast schon rührend an ...

Mónica Taboada-Tapia begleitete Georgina über acht Jahre auf ihrem Weg durch die Mühlen der Bürokratie und durch die Konflikte einer teils ausgeprägt queerphoben Gesellschaft. Herausgekommen ist ein ganz und gar nicht niederdrückender, sondern sehr einfühlsamer Film mit Bildern, an denen man sich nicht sattsehen kann!

## Director's Statement: Mónica Taboada-Tapia

Mónica Taboada-Tapia studierte Anthropologie und hat außerdem einen Abschluss in Film- und Fernsehproduktion. Sie machte bereits mit drei Kurzfilmen auf sich aufmerksam, bevor sie schließlich mit ihrem ersten Langfilm debütierte: Ihre Dokumentation SOUL OF THE DESERT lief seitdem auf vielen internationalen Filmfestivals, unter anderem in Italien, Brasilien, den Niederlanden, den USA, Kuba, Ägypten, Großbritannien und Dänemark. Nun ist der Film endlich auch in Hannover zu sehen.

„Als ich von der Geschichte und Herkunft der Familie meiner Mutter in La Guajira erfuhr, gab mir das den ersten Anstoß, überhaupt einmal in diese Region zu reisen. Dort begegnete ich dann Georgina – einer empfindsamen Frau, die als Ausgestoßene am Rand ihrer Gemeinschaft lebt. Zwischen uns entstand eine enge, beinahe geschwisterliche Beziehung, die bis heute anhält – acht Jahre nach unserem ersten Treffen an der Grenze des postkolonialen Kolumbiens, das bis heute geprägt ist von harten und widersprüchlichen Strukturen, die viel Leid verursachen.“

Georginas Überleben ist ein Bruch mit diesen Strukturen, ebenso wie die Solidarität innerhalb ihrer Gemeinschaft. Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Ethnien ist trotz aller Schwierigkeiten ein Akt des Widerstands und der Rebellion gegen ein politisches System, das Unterdrückung in Kauf nimmt, um Macht zu sichern. Georginas Zartheit und die zugleich rauhe und beeindruckende Schönheit dieser Wüstenregion haben ein inspirierendes Szenario geschaffen, das mich auf meinem Weg begleitet hat.

Unsere Freiheit entsteht aus menschlichen Gefühlen, aus Solidarität und aus dem Mut, das Schweigen zu brechen, indem wir eine verbotene Geschichte erzählen – eine Geschichte, die eigentlich nicht erzählt werden sollte.“





## The Best Friend | O Melhor Amigo

Allan Deberton, Brasilien 2024, 94 min,  
Portugiesisch mit deutschen Untertiteln

► **Mittwoch, 27. Mai 2026, 20:15 Uhr**

Oh no! Auf der Flucht vor seinem Boyfriend, der mit öffentlichen Heiratsanträgen immer zudringlicher wird, trifft Lucas ausgerechnet auf seinen ehemals besten Freund Felipe. Den hatte er vor 5 Jahren zu küssen versucht und ihn damit völlig verschreckt. Jetzt sehen sie sich erstmals wieder, und zwar am Strand des Badeortes Canoa Quebrada, wo Felipe als „professional Lover“ arbeitet und der Schwarm aller ist. Auch wenn sich in beider Leben zwischenzeitlich viele Dinge geändert haben und Lucas im neuen Umfeld verschiedenen amourösen Abenteuern nachgeht, so weckt ihr Wiedersehen doch ein altes, vertrautes Gefühl zwischen ihnen, auf das sie nicht vorbereitet sind.

Bereits 2013 machte Regisseur Allan Deberton einen Kurzfilm über die Geschichte der gefühlsgeladenen Freundschaft von Lucas und Felipe. 2024 hat Deberton als Regisseur und Co-Produzent diesen Plot wieder aufgegriffen und eine herzerwärmende und temporeiche Story als Langfassung des Stoffs verfilmt, die mit tollen Musical-Einlagen für gute Stimmung und beste Unterhaltung sorgt – genau das Richtige für einen heißen Sommer!

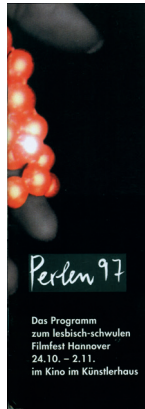
## 30 Jahre Perlen: Die Jubiläumsausgabe 2026

Am 24.10.1997 fiel der Startschuss für das erste Perlen – Queer Film Festival Hannover. Damals hieß es noch **Perlen 97 – Das lesbisch-schwule Filmfest Hannover.**

Inzwischen ist aus dieser Idee ein lebendiges, wachsendes Festival geworden: größer, vielfältiger und unabhängiger denn je. Diesen besonderen Meilenstein möchten wir gemeinsam mit Euch feiern und bereiten deshalb eine Jubiläumsausgabe im XXL-Format vor! Freut Euch auf außergewöhnliche Gäste, besondere Aktionen und ein erweitertes Rahmenprogramm.

Als Highlight schenken wir Euch sogar einen zusätzlichen Festivalsag: Die PERLEN 2026 starten bereits am **Donnerstag, 22. Oktober 2026** und laufen bis zum **Samstag, 31. Oktober 2026**. Bleibt gespannt und haltet Ausschau nach weiteren Ankündigungen und begleitenden Veranstaltungen auf unserer Webseite: [www.perlenfilmfestival.de](http://www.perlenfilmfestival.de)

Das Programmheft zur **Jubiläumsausgabe „30 Jahre PERLEN“** wird voraussichtlich im September 2026 veröffentlicht. Wir können es kaum erwarten, dieses besondere Festival gemeinsam mit Euch zu erleben!



## Impressum

### Verantwortlich für den Inhalt:

Perlen – Verein zur Förderung der queeren Filmkultur in Hannover e.V.

### Kooperationspartner:

Kino im Künstlerhaus – Kommunales Kino der Landeshauptstadt Hannover

### Programm, Redaktion, Organisation:

Stefan Abrahams, Juliane Aiche, Ulrike Jordan, Thomas Kiemle, Christopher Kühne, Elias A. Mathias, Hubertus Schülken

### Kinotechnik:

Michael Beier, Marcel Görlitz, Tobias Haupt

### Layout:

Claudia Grund

### Vielen Dank an:

Carol (Festivaltrailer), QueerScope e.V., Queersicht LGBTI-Filmfestival Bern, Hamburg International Queer Film Festival, Queer Film Fest Weiterstadt und ganz besonders an unsere Fördermitglieder!



## Veranstaltungsort:

Kino im Künstlerhaus

Kommunales Kino

Sophienstraße 2 • 30159 Hannover

[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)




## Kartenreservierung und -vorverkauf:

Telefon 0511 168-45522 | E-Mail [kokikasse@hannover-stadt.de](mailto:kokikasse@hannover-stadt.de)

Künstlerhaus Information: an 5 Tagen in der Woche von 12 bis 20 Uhr  
(0511 168-41222)

und an der Abendkasse 30 Minuten vor Beginn.

 [facebook.com/perlenfilmfestival](https://facebook.com/perlenfilmfestival)

 [instagram.com/perlenfilmfestival](https://instagram.com/perlenfilmfestival)

[www.perlenfilmfestival.de](http://www.perlenfilmfestival.de)

## Eintrittspreise:

8,00 € / 5,00 € ermäßigt\* / mit HannoverAktivPass freier Eintritt

\*Die Ermäßigung gilt für Schüler\*innen, Student\*innen und Auszubildende mit gültigem Nachweis sowie für Inhaber\*innen einer Ehrenamtskarte. Auch Schwerbehinderte mit Ausweis erhalten ermäßigten Eintritt. Beim Ausweismerkmal „B“ erhält zusätzlich eine Begleitperson kostenfreien Eintritt.

## Das Kino ist verhältnismäßig barrierearm, aber nicht barrierefrei!

Sechs reguläre Sitzplätze lassen sich zu rollstuhlgeeigneten Plätzen umbauen. Weitere Plätze sind möglich. Wir empfehlen eine **Platzreservierung!** Bitte kontaktieren Sie das Kino für Reservierungen und weitere Informationen zu baulichen und technischen Barrieren.

## Programmänderungen

sind nicht erwünscht, aber ausdrücklich vorbehalten.

## Titelfotos:

The Best Friend | Soul of the Desert